Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

13ème journée GEOMATIQUE-NEWS, 18 mars 2014 à Y-Parc



Accueil des particpants par M. Hans-Ulrich Müller, directeur Leica Geosystems, Glattbrugg.

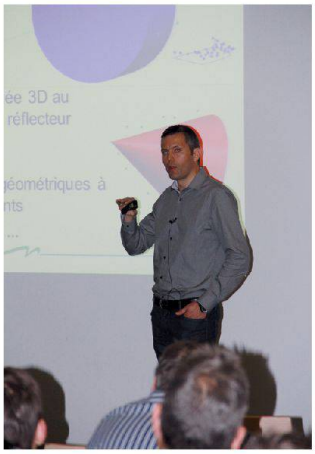
Le 18 mars dernier, quelques 150 acteurs de la géomatique en Suisse romande se sont donné rendez-vous à Yverdon pour la 13ème journée Géomatique News organisée par Leica Geosystems. Cette journée avait pour thème principal les nouvelles technologies d'acquisition dans le monde de la topographie. Les participants ont ainsi découvert, entre autres, le système de cartographie mobile Pegasus ainsi que les possibilités offertes par le drone Aibot X6.
Monsieur Peguiron du bureau Roger Jourdan SA a ouvert le cycle des conférences en nous faisant part de ses premières expériences avec la nouvelle MultiStation Leica Nova MS50. M. Farouk Kadded de Leica France a poursuivi en présentant de manière plus spécifique les possibilités d'utilisation de la MS50 en photogrammétrie.
M. Sébastien Terrettaz d'Hydro Exploitation SA a su intéresser l'assemblée aux applications non conventionnelles d'un laser tracker dans le milieu hydro-électrique.
Après la pause, M. Claude Vullioud, responsable produits chez Leica Geosystems, a présenté au public les possibilités d'utilisation de la MultiStation Leica Nova MS50 dans le domaine de l'auscultation et son intégration dans la solution de surveillance automatique GeoMoS. Les dernières solutions de cartographie mobile de Leica Geosystems ont ensuite été présentées par M. Benjamin



Démonstration du drone Aibot X6.



Explications du pilote de l'Aibot X6.



M. Sébastien Terrettaz d'Hydro Exploitation SA.

Outrey de Leica France. Les auditeurs ont ainsi pu découvrir plus en détails le système Pégasus et le multicopter Aibot. La dernière conférence a permis à M. Thierry Volery d'aborder un thème plus économique lié à l'innovation et pourquoi la Suisse se trouve dans le peloton de tête dans ce domaine.
Pour faire suite au repas offert aux participants, divers exposants de la géomatique ont présenté au public leurs dernières nouveautés.
L'édition 2015 de GEOMATIQUE-News a été fixée au 24 mars 2015. Vous pouvez déjà agender ce rendez-vous incontournable de la Géomatique.

Leica Geosystems SA
Rue de Lausanne 60
CH-1020 Renens
Téléphone 021 633 07 20
Téléfax 021 633 07 21
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

ZugMap.secure – geschützter Geodatenviewer

ZugMap.secure ist der neue, passwortgeschützte Geodatenviewer zur Darstellung und Analyse von Geodaten der Verwaltungen des Kantons Zug. Die WebGIS-Applikation wurde auf Basis von GeoMedia WebMap und BM der Firma Intergraph entwickelt und ging im Frühjahr 2014 online. Sie läuft komplett über HTTPS und löst damit das lange Zeit bewährte ZUGIS im Intranet ab. Der Vorteil vom Wechsel vom Intranet ins Internet ist, dass nun auch Externe einen Zugang erhalten können.

ZUGIS: kantonaler GIS- und WebGIS-Pionier

Am 11. Mai 1994 – also vor gut 20 Jahren – hatte der Regierungsrat des Kantons Zug das kantonale Grundbuch- und Vermessungsamt mit der Aufgabe betraut, ein GIS aufzubauen. Noch im selben Jahr war die Sys-

temumgebung mit Desktop GIS bereitgestellt und erste Dienstleistungen (Datenerfassung, Scannen, Plotten, Datenanalyse) konnten den verwaltungsinternen Dienststellen angeboten werden.

Der erste webbasierte Geodatenviewer, ZUGIS2000, auf Basis von GeoMedia WebMap Enterprise Version 4.0, wurde anfangs 2001 in den Dienst gestellt und erfreute sich sofort grosser Beliebtheit. Diese Intranet-Lösung war sowohl für die Kantonsverwaltung als auch für die elf Gemeinden des Kantons Zug zugänglich.

ZUGIS2000 umfasste bereits Raster- und Vektordaten von A wie Abwasser bis Z wie Zonenplan. Die Applikation wurde im Laufe der Jahre mit weiteren Geodaten angereichert sowie um diverse Funktionalitäten erweitert. So entstanden bald die ersten kundenspezifischen Tools für Erfassung und Pflege von Geodaten übers Web – von B wie Baumkataster bis W wie Wildtiernachweis.

ZugMap.ch und ZugMap.secure: alles unter einem Hut

Im Herbst 2013 wurde die Migration des in die Jahre gekommenen ZUGIS2000 auf eine neue Plattform aktueller Technologie angegangen. GeoMedia WebMap 2013 und BM 3.5 sollen die neue Basis schaffen.

Die Grundidee des Auftraggebers war, dass ZugMap.secure eine Teilmenge von ZugMap.ch werden soll, damit der Anwender in Zukunft nur noch ein Werkzeug verwenden muss. Durch diese Symbiose können zudem Bewirtschaftungsaufwand, Hardware- und Softwarekosten gespart werden. ZugMap.secure läuft also auf der gleichen Plattform wie ZugMap.ch und greift auf die gleichen Geodaten, Geodienste und Bibliotheken zu. Zudem werden Dateien wie Suchen, Reports, Infofenster und Dokumente gemeinsam genutzt. Während ZugMap.ch über http läuft, wechselt ZugMap.secure auf HTTPS.

ZugMap.secure umfasst heute rund 70 kommunale, kantonale und nationale Geodienste und Geodatensätze. Alle Geodaten sind bis ins Detail frei kombinierbar. Ausführliche Attribut-Reports liefern Detail-Informationen zu einem selektierten Objekt. Die WebGIS Browser-Applikation ZugMap.secure bietet somit den kantonalen Ämtern wie auch den elf Zuger Gemeinden ein zentrales Auskunftssystem für geschützte Geodaten. Die Datenauswahl und der Detaillierungsgrad an Informationen variiert je nach angemeldetem Benutzer. Dank einem ausgeklügelten Rollensystem im Basismodul lässt sich die Zuteilung der Benutzer schlank halten. Der grosse Vorteil vom Wechsel vom Intranet ins Internet ist, dass nun auch externe, berechtigte Benutzer einen Zugang zu geschützten Geodaten haben können.

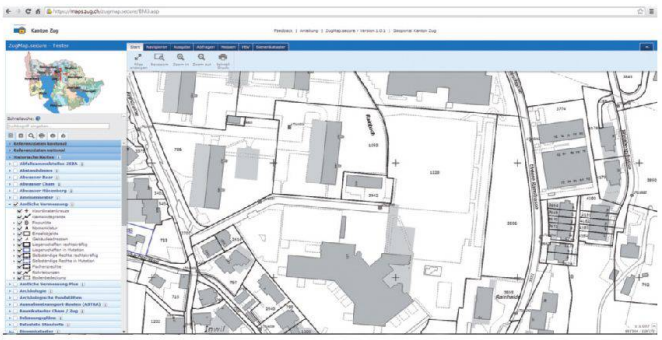


Abb. 1: ZugMap.secure.

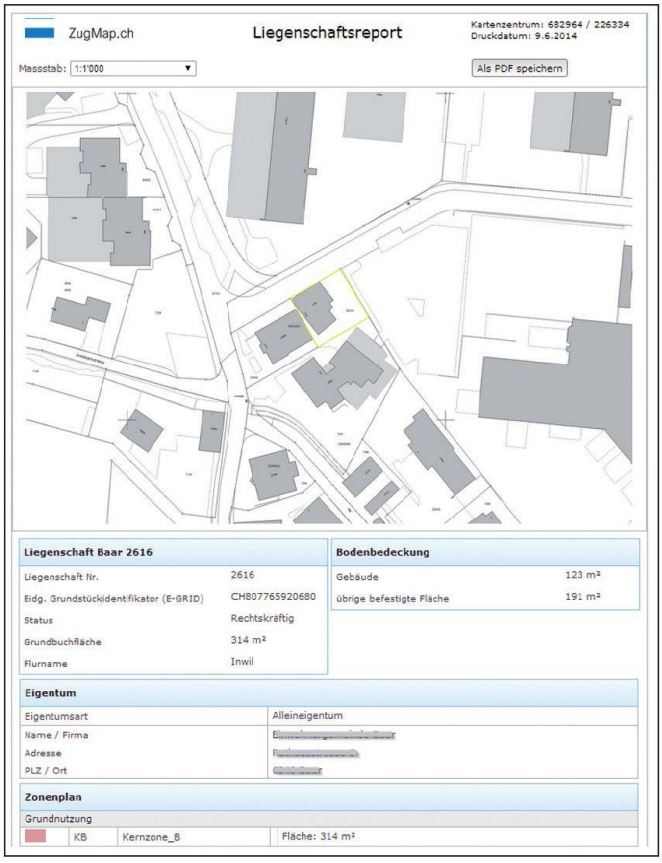


Abb. 2: Liegenschaftsreport mit Eigentumsangaben und Zonenplan-Verschnitt.

Laut Willy Meyer, Abteilungsleiter GIS-Fachstelle des Grundbuch- und Vermessungsamtes des Kantons Zug, wird mit ZugMap.secure den stets wachsenden Bedürfnissen der Anwenderinnen und Anwender entsprochen: «Wir zählen zur Zeit 23 registrierte Verwaltungseinheiten. An Spitzentagen werden bis zu 20 000 Karten generiert. Tendenz steigend.»

Weitere Informationen

Neben ZugMap.secure liefert das neu aufgeschaltete Geoportal des Kantons Zug (www.geo.zg.ch) alle Informationen rund um die Geodaten und Geo-Produkte des Kantons Zug.

Falls Sie sich für die Technologie hinter den Geo-Produkten des Kantons Zug interessieren, laden wir Sie gerne ein, uns unter www.intergraph.ch zu besuchen oder über info-ch@intergraph.com zu kontaktieren. Gerne stellen wir Ihnen unser umfassendes Geospatial Portfolio vor und beraten Sie bei Ihren räumlichen Herausforderungen.

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

Trimble TX8 3D-Laserscanner setzt neue Massstäbe in Leistungsfähigkeit und Bedienfreundlichkeit



Der Trimble TX8 3D-Laserscanner beruht auf dem Laufzeitmessverfahren und ist in der Lage, 1 Million Punkte pro Sekunde zu erfassen. Der Trimble TX8 arbeitet mit der neuen Lightning-Technologie, die für uneingeschränkte Leistung im Hinblick auf Reichweite, Genauigkeit und Messgeschwindigkeit steht.

Für den Trimble TX8 3D-Laserscanner sprechen seine extrem hohe Messgeschwindigkeit, seine grosse Reichweite von bis 340 m und seine aussergewöhnlich leichte Bedienbarkeit. Mit diesen Eigenschaften setzt er neue Massstäbe für Leistung und Flexibilität im Laserscanning. Typische 360°-Scans lassen sich innerhalb von drei Minuten oder weniger durchführen und das bei einer Reichweite von bis zu 120 m. So können mit dem Trimble TX8 präzise 3D-Punktwolken mit hoher Dichte schnell und einfach erzeugt werden. Der Trimble TX8 zeichnet sich durch unerreichte Flexibilität aus, denn die Reichweite der Messungen lässt sich bis auf 340 m vergrössern. Das verringert die Anzahl der beim Scannen vor Ort erforderlichen Standpunkte und die Einsatzmöglichkeiten des Trimble TX8 werden dadurch beträchtlich erweitert.

Die patentierte Lightning-Technologie sorgt für die Schnelligkeit und die Präzision des Trimble TX8 Scanners über den gesamten Messbereich. Mit dieser innovativen Technologie wird die Zeit, die ein ausgesendeter Lichtimpuls für den Weg bis zu einem Objekt und (nach Reflektion) zurück zum Scanner benötigt, auf die Nanosekunde genau gemessen. Aus dieser Laufzeit wird die Entfernung zu dem Objekt ermittelt – mit Millimetergenauigkeit und einer Abtastrate von 1 Million Messungen pro Sekunde.

Trimble RealWorks und SketchUp 2014

Mit der Trimble RealWorks Software lassen sich Messdaten aus dem Feld rasch anschauen, einpassen und analysieren, wodurch sich die Leistungspalette des Trimble TX8 Scanners weiter vergrössert. Erweiterte Mess-, Inspektions- und CAD-Modellierungsfunktionen sorgen dafür, dass stringente Ergebnisse effizient erzeugt werden können. Die in der Industrie üblichen Standarddatenformate werden unterstützt, sodass ein nahtloser Datenaustausch nicht nur mit Trimble Software, sondern auch mit anderen, weit verbreiteten CAD-Programmen möglich ist.



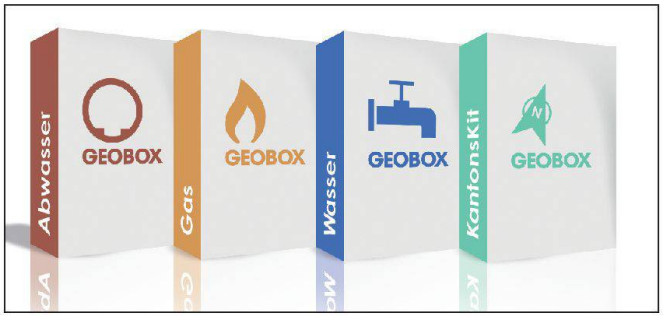
Die 3D-Scandaten aus Trimble RealWorks können mit der Trimble Scan-Explorer-Erweiterung jetzt direkt in SketchUp importiert und in 3D modelliert werden. SketchUp 2014 ist eine Software zur Gestaltung, Modellierung und Visualisierung von Projekten und steht für ein breites Branchenspektrum im Bereich der 3D-Modellierung.

Die Scan Explorer Oberfläche, die sich als Bestandteil von Trimble RealWorks oder zur Projektvisualisierung im Windows Explorer nutzen lässt, bietet eine intuitive Plattform zum Betrachten von Scandaten und umfasst auch Navigations- und Messfunktionen sowie die Möglichkeit, Teile von Punktwolken zu extrahieren. Dabei ist die Auswahl und Segmentierung der Daten einfach und effizient.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.trimble.com/3d-laser-scanning/3d-scanners.aspx.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com

GEOBOX Fachschalen erfolgreich im Einsatz



Mit grossem Erfolg konnte die GEOBOX AG an der vergangenen GeoSummit in Bern vom 4.–5. Juni 2014 ihre Fachschalen präsentieren. Eine Vielzahl an Anwendern haben zum ersten Mal nun auch die neue GEOBOX Abwasser Fachschale gesehen und konnten deren Vorzüge kennen lernen.

Das durchwegs positive Echo zeigt auf, dass das Basisprodukt AutoCAD Map 3D mit darauf aufbauenden, optimal konzipierten Fachschalen das optimale GIS-Werkzeug für den professionellen Einsatz in der Schweiz ist.

Die Fachschalen Gas und Wasser sind heute nach sechs Monaten auf dem Markt bei über 15 Ingenieurbüros im Einsatz. Unter anderem konnte bei den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell der Generationenwechsel von Topobase2 erfolgreich durchgeführt werden.

«Die Wasserfachschale hat uns jetzt schon sehr überzeugt, das habt ihr super hingekriegt!» (D. Bötschi, TGB).

Nun können wir auch mit der GEOBOX Abwasser Fachschale weitere Interessenten ansprechen und beliefern, was uns sehr freut. Wir danken dabei allen, welche unseren Fachschalen vertrauen und sind überzeugt, weiteren neuen Interessenten die Vorzüge dieser GIS-Lösung aufzeigen zu können.

GEOBOX AG
Technoparkstrasse 2
CH-8406 Winterthur
Telefon 044 515 02 80
www.geobox.ch

Begleiten Sie uns zur Trimble Dimensions 2014 in Las Vegas!

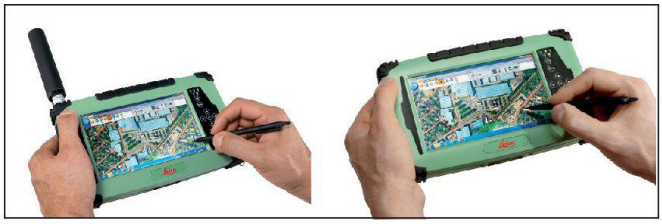


Die Trimble Dimensions User Conference ist die wichtigste Veranstaltung für Vermessungsprofis und Trimble User. Das Anwendertreffen findet vom 3. bis 5. November 2014 im berühmten Hotel «The Mirage» in Las Vegas statt. Es ist die ideale Plattform, um Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Technologien zu bekommen, neue Kontakte zu knüpfen und Chancen zu entdecken und zu entwickeln.
Ein attraktives und erlebnisreiches Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab.
Fachleute, die über die jüngsten Innovationen im Bereich der Positionierungslösungen auf dem Laufenden gehalten werden möchten, sollten sich Trimble Dimensions 2014 auf keinen Fall entgehen lassen. Wie bereits in den letzten Jahren wird die allnav zusammen mit Vermessungsprofis aus der ganzen Schweiz die Veranstaltung besuchen. Begleiten Sie uns zu der weltweit grössten Trimble Anwenderkonferenz und erleben Sie ein paar Tage voller Information, Inspiration und Emotion!
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir geben Ihnen gerne unverbindlich zusätzliche Informationen.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com

www.geomatik.ch

Besser und schneller GIS-Daten sammeln und verwalten mit den neuen Leica Zeno CS25 GNSS plus und CS25 plus Tablets



Der Leica Zeno CS25 GNSS plus (links) und GNSS plus (rechts) bieten eine überlegene Leistung im Feld.

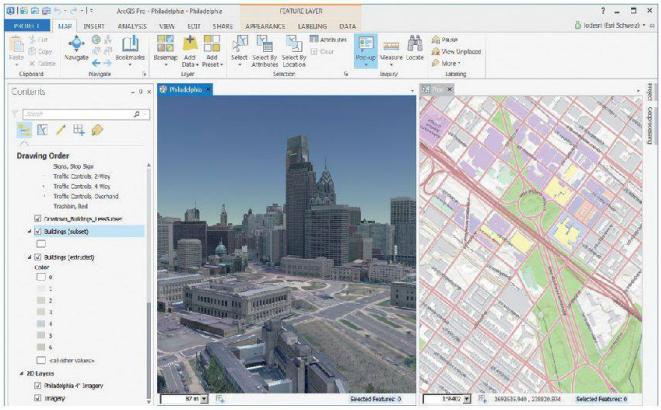
Die Leica Zeno CS25 GNSS plus und CS25 plus sind die nächste Generation der erfolgreichen 7"-Tablet-PC-Serie für die GIS-Objektdatenerfassung. Beide Handheld-Tablets steigern durch die noch höhere Speicherkapazität, die bessere Kameraauflösung und der schnelleren Kommunikation deutlich die Gesamtleistung bei der GIS-Datenerfassung und Verwaltung.
Die Leica Zeno CS25 GNSS plus und CS25 plus sind handliche leistungsfähige Tablet-Computer. Sie sind ideal für Mitarbeiter, die im Feld eine robuste, tragbare und leistungsstarke GIS-Lösung brauchen. Der Zeno CS25 plus wiegt nur 1,3 Kilogramm und hat ein 7"- Display mit Touchscreen, das auch bei direkter Sonneneinstrahlung Texte und Grafiken ausgezeichnet darstellt.
Die deutlich verbesserte Gesamtleistung wurde durch die Integration eines Prozessors mit höherer Geschwindigkeit und Verdoppelung der beiden RAM- und On-Board-Speichergrössen erreicht. Das Display ist noch besser lesbar und die 5-Megapixel-Kamera bietet eine noch bessere Auflösung für die Bilddokumentation vor Ort. Das neue Leica Zeno CS25 plus Tablet ist so robust und einfach gehalten wie das Vorgängermodell, jedoch mit deutlichem Leistungszuwachs. Es erfüllt die strengen MIL-STD- 810G Militärstandards gegen Feuchtigkeit, Vibrationen, Stürze und extremen Temperaturen und ist mit der Schutzklasse IP65 staubdicht und strahlwassergeschützt.
«Wir haben beide GIS/GNSS-Tablets deutlich aufgewertet», sagt Senior Product Manager Johannes Hotz, und ergänzt «mit mehr Speicher, einem viel schnelleren Prozessor, einer verbesserten Kamera und einer besseren Kommunikation bieten der Leica Zeno CS25 GNSS plus und GNSS plus eine überlegene Leistung im Feld und gehören damit zur ersten Wahl für GIS-Fachleute.»

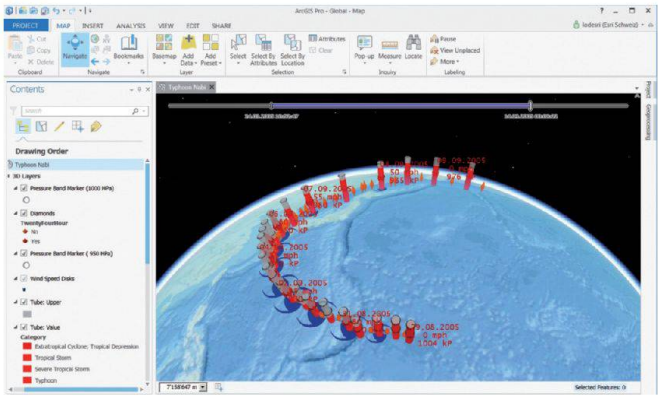
Verfügbarkeit

Die Leica Zeno CS25 GNSS plus und GNSS plus GIS-Tablets sind ab sofort verfügbar. Alle Details und Bestellinformationen sind bei allen autorisierten Leica Geosystems Vertriebspartnern erhältlich. Weitere Informationen zu den Leica CS25 GNSS plus und GNSS plus finden Sie unter www.leica-geosystems.com/zeno

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

ArcGIS Pro – Neues auf bewährter Basis

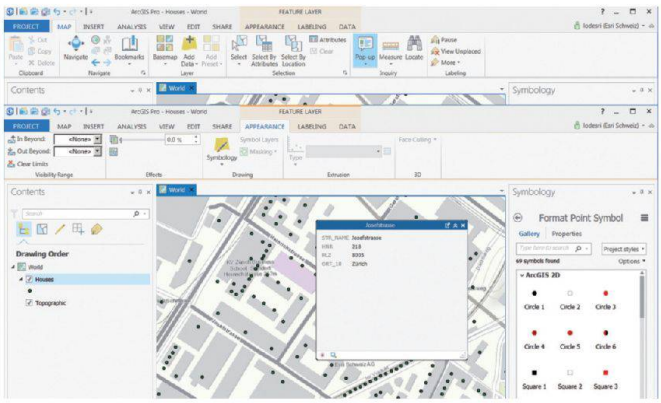




ArcGIS for Desktop ist das Werkzeug der Wahl für den professionellen GIS-Spezialisten. ArcGIS Pro ergänzt dieses um eine neue Desktop-Applikation, welche die Palette der Anwendungen in die nächste Generation führt: modern, effizient und mit intuitiver Oberfläche.

Ab der Version 10.3 steht ArcGIS Pro als Bestandteil von ArcGIS for Desktop zur Verfügung. Es ist die favorisierte Anwendung für die Visualisierung, Bearbeitung und Analyse – sowohl für lokal abgelegte Daten als auch für Inhalte, die via ArcGIS Online oder Portal for ArcGIS genutzt werden. Mit ArcGIS Pro können Sie Inhalte in 2D und 3D erstellen und als Webdienste, Analysefunktionen, Karten oder 3D-Szenen im Web veröffentlichen. Die 64-bit-Anwendung bietet eine moderne Benutzeroberfläche und läuft auf Windows-Betriebssystemen (64bit) ab der Version Windows 7.

ArcGIS Pro ist kein Ersatz für die bestehenden Produkte von ArcGIS for Desktop wie ArcMap und ArcCatalog, sondern ergänzt diese vielmehr. ArcMap und ArcGIS Pro können parallel auf der gleichen Maschine ausgeführt werden, unabhängig davon, welche Version von ArcGIS for Desktop installiert ist. So lässt sich beispielsweise ArcMap in der Version 10.1 gleichzeitig mit ArcGIS Pro 10.3 benutzen. Einzige Voraussetzung ist, dass Sie zur Nutzung von ArcGIS for Desktop ab der Version 10.3 berechtigt sind. Sie erhalten in diesem Fall automatisch ArcGIS Pro in einer zu Ihrer Lizenzierungsstufe (Basic, Standard oder Advanced) passenden Version.



ArcGIS Pro bietet im ersten Release noch nicht den gesamten Funktionsumfang von ArcMap, ergänzt die bestehenden Desktop-Produkte aber um eine Reihe von neuen Möglichkeiten, unter anderem:

- Darstellung von Ansichten in 2D und 3D in derselben Anwendung
- Unterstützung von 64 bit für effiziente Analysen und einen schnellen Bildaufbau
- Parallele Unterstützung von unterschiedlichen Kartenlayouts
- Abbildung von Projekt-Workflows

Bestehende Kartendokumente (.mxd), Szene- (.sxd) und Globe-Dokumente (.3DD) lassen sich einfach in ArcGIS Pro importieren und als so genannte Projektdatei (.aprx) speichern. Da ArcGIS Pro die gleichen Datenformate und Dienste unterstützt wie die Produkte von ArcGIS for Desktop, lassen sich diese sowohl in ArcMap wie auch in ArcGIS Pro nutzen. Auch vorhandene – mit Python erstellte Geoprocessing-Skripte – können einfach integriert werden.

ArcGIS Pro wird noch in diesem Sommer verfügbar sein. Installieren Sie es und lassen Sie sich von den neuen Möglichkeiten der neuen Desktop-GIS-Generation überzeugen!

Esri Schweiz AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 058 267 18 00
info@esri.ch
www.esri.ch

Geomatik Schweiz / Géomatique Suisse online

Inhaltsverzeichnisse: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift
Sommaires: www.geomatik.ch > Revue

Alle Fachartikel und Rubrikbeiträge seit 1903 als pdf: www.geomatik.ch > Fachzeitschrift (retro.seals.ch)
Tous les articles et contributions sous rubrique dès 1903 en pdf: www.geomatik.ch > Revue (retro.seals.ch)